

A photograph of a man with a beard and glasses, wearing a brown hoodie, holding a young girl in a pink jacket. They are outdoors in a field of yellow wildflowers, with the sun low on the horizon, creating a warm, golden glow and lens flare effects. The man is looking towards the girl, and she is smiling.

Stiftungsbericht 2016



Liebe Leserinnen und Leser,

seit ihrer Gründung im Jahr 2001 unterstützt die Veolia Stiftung gemeinnützige Institutionen in Deutschland.

Über 3,1 Millionen Euro haben die Gesellschaften der Veolia-Gruppe in Deutschland über die Jahre hierfür bereitgestellt. Doch auch persönlich wurden die Träger bei der Umsetzung ihrer Projekte unterstützt. Mehr als 320 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Veolia haben sich bereits als Paten in unseren zahlreichen Förderprojekten engagiert.

Das erfolgreiche Engagement des Veolia-Konzerns und seiner Beschäftigten führen wir zukünftig mit neuen Förderschwerpunkten und einem neu zusammengesetzten Vorstand weiter. Mit dieser Broschüre geben wir Ihnen einen Einblick in unsere Stiftungsarbeit. Alle durch den Stiftungsvorstand bewilligten Projekte aus dem Jahr 2016 sind darin aufgeführt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihre



Fiene Berger

INHALT

- 2 Vorwort
- 3 Inhaltsverzeichnis
- 6 Jahresrückblick 2016
- 8 Neue Förderschwerpunkte der Stiftung
- 10 Programm „Pro Ehrenamt“

PROJEKTE 2016

- 14 Gemeindejugendwerk
Niedersachsen.Ostwestfalen.
Sachsen-Anhalt
- 16 BUND-Ortsgruppe Soest/
Welver
- 17 Förderverein der Hans-Würtz-
Schule Braunschweig e. V.
- 18 Ackerdemia e. V.
- 20 Naturförderungsvereinigung
„Naturschutzstation Weiditz“ e. V.
- 22 Deutsch Skandinavischer
Förderverein e. V.
- 23 Stiftung Mensch & Umwelt
- 24 Fair in Braunschweig e. V.

- 26 Impressum

JAHRESÜBERBLICK 2016

JANUAR

Start des Bewerbungszeitraums für das Programm „Pro Ehrenamt“, welches zum dritten Mal ehrenamtliches Engagement von Beschäftigten der Veolia Gruppe in Deutschland förderte. Wer mindestens 100 Stunden im Jahr für eine gemeinnützige Initiative tätig war, hatte wieder die Chance, 500€ für seine Organisation zu erhalten. Bewerbungen konnten bis zum 28. Oktober 2016 eingereicht werden.

FEBRUAR

Frau Susanne Cunnac gab die Geschäftsführung an Frau Fiene Berger ab.

APRIL

Die französische Schwesterstiftung Fondation Veolia unterstützt im Interesse von Umweltschutz und sozialer Integration gemeinnützige Initiativen an den weltweiten Unternehmensstandorten von Veolia. Am 04.04. entschied das Comité de Sélection über die Förderanträge. Frau Berger nahm an der Sitzung teil. Am 08.04. fand der Berliner Stiftungstag statt, an dem die Veolia Stiftung mit einem Stand vertreten war. Den Deutschen Fundraising Kongress am 29.04. begleitete Frau Berger als Referentin.

MAI

Nach Abschluss der ersten Antragsrunde bewilligte der Stiftungsvorstand im Rahmen einer Sitzung am 2. Mai 2016 Fördermittel i.H.v. 32.232 €. In der Zeit vom 11. bis 13. Mai 2016 nahm das Team der Veolia Stiftung am größten Stiftungskongress Europas, dem Deutschen Stiftungstag, in Leipzig teil.

JUNI

Die Scheckübergaben an das Gemeindejugendwerk Niedersachsen/ Ostwestfalen/ Sachsen-Anhalt, den Förderverein der Hans-Würtz-Schule Braunschweig e. V., die Naturförderungsvereinigung „Naturschutzstation Weiditz“ e. V. und die BUND-Ortsgruppe Soest/Welver fanden statt. Die Preisverleihung des Prix de la Solidarité der Fondation Veolia fand am 23.06. in Paris statt.

JULI

Dem Ackerdemia e. V., der Stiftung Mensch & Umwelt und dem Deutsch-Skandinavischen Förderverein e. V. wurden feierlich ihre Förderschecks übergeben.

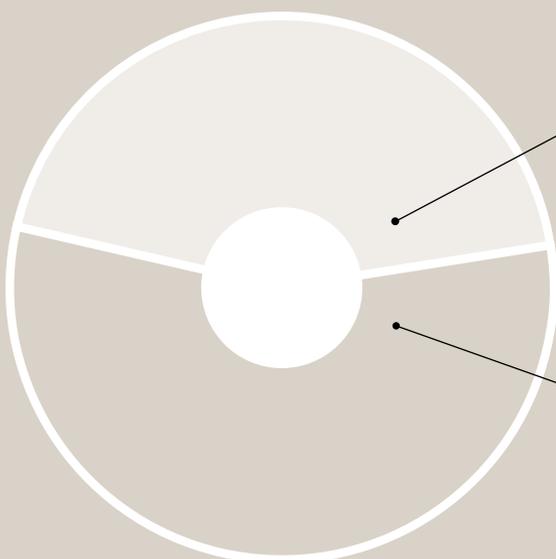
NOVEMBER

Im Rahmen einer Sitzung am 18.11. bewilligte der Stiftungsvorstand Fördermittel i.H.v. 6.500 €. Zudem wurde zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements der Beschäftigten der Veolia-Gruppe die Förderung von 100 Vereinen mit insgesamt 50.000 € bewilligt.

DEZEMBER

Die Veolia Stiftung veröffentlichte eine Broschüre anlässlich ihres 15-jährigen Jubiläums.

AUSGEZAHLTE FÖRDERMITTEL 2016



38.732 €

Abgerufene Fördermittel
Förderprojekte

50.000 €

Abgerufene Fördermittel
Pro Ehrenamt

NEUE FÖRDERSCHWERPUNKTE DER STIFTUNG

Nach 16 Jahren erfolgreicher Arbeit präsentiert sich die Veolia Stiftung mit neuen Förderschwerpunkten und der Unterstützung eines neu aufgestellten Vorstands. Im Interview erklärt Fiene Berger, Geschäftsführerin der Stiftung, die Neuausrichtung.

Wie sah die bisherige Arbeit der Stiftung aus?

Seit 2001 ist die Stiftung in den Bereichen Umwelt, Beschäftigung und Solidarität aktiv. Sie hat bisher über 400 Projekte mit Fördermitteln von 3,1 Millionen Euro unterstützt. Das ist eine beachtliche Summe, mit der sich die Stiftung zum Kreis der etablierten Unternehmensstiftungen in Deutschland zählen kann. Mehr als 320 Veolia-Beschäftigte hat die Stiftung bereits als fachkundige Begleiter für ihre zahlreichen Förderprojekte mobilisiert. Ein beispielhaftes Engagement, das einen nachhaltigen Beitrag zum Gemeinwohl und darüber hinaus zur eigenen Unternehmenskultur leistet.

In diesem Jahr wurde bekannt, dass es ein neues Konzept gibt. Was hat sich dadurch geändert?

Ziel war es, auf die zunehmenden Nachhaltigkeitsanforderungen zu antworten, die nicht nur in der Industrie, sondern auch in der Stiftungswelt von Bedeutung sind. Zudem verfügt Veolia über eine breitgefächerte Expertise, von der auch die Stiftungsarbeit profitieren kann. Im Rahmen des neuen Konzepts haben wir uns daher entschie-

den, die Förderbereiche an den drei Geschäftsbereichen von Veolia in Deutschland zu orientieren. Zukünftig fördern wir Projekte, die sich gezielt mit Wasserressourcenschutz, Energieeffizienz und Kreislaufwirtschaft beschäftigen. Um unsere Wirkung darüber hinaus zu maximieren, werden wir Kooperationen eingehen – in unserer klassischen Rolle als Förderer, aber auch als operativer Partner. Unterstützt wird das Konzept durch einen neu zusammengesetzten Vorstand bestehend aus dem Vorsitzenden Etienne Petit und den Mitgliedern Sylke Freudenthal, Beauftragte für Nachhaltige Entwicklung bei Veolia Deutschland sowie Leif Miller, Bundesgeschäftsführer des NABU e.V., Thierry Vandevelde, Geschäftsführer der Fondation Veolia und Dr. René Mono, Geschäftsführer der 100% erneuerbar Stiftung.

Verändert sich durch das Stiftungskonzept etwas für Mitarbeiter, die sich für Pro Ehrenamt bewerben wollen?

Nein, für die Mitarbeiter bleibt alles beim Alten. Das Pro Ehrenamts-Programm ist nach wie vor ein fester Bestandteil der Stiftungsarbeit. Hierfür brauchen wir auch immer wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit ihren Vereinen für das Programm bewerben. An den Bewerbungskriterien hat sich nichts geändert. Auch die Auswahlkriterien richten sich nicht nach unseren Förderschwerpunkten. Pro Ehrenamt soll weiterhin das ehrenamtliche Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern – sei es in der Kinder- und Jugendhilfe, bei der Freiwilligen Feuerwehr oder beim Tierschutzverein.

Förderschwerpunkte

Als Unternehmensstiftung des Umweltdienstleisters Veolia setzt sich die Veolia Stiftung für eine nachhaltige Entwicklung ein und unterstützt Projekte in Deutsch-

land, die einen innovativen und nachhaltigen Beitrag zum Schutz der Wasserressourcen, zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Förderung der Kreislaufwirtschaft leisten.

Wasserressourcenschutz



Energieeffizienz



Kreislaufwirtschaft



Vorstand der Veolia Stiftung



Vorstandsvorsitzender
Etienne Petit
Veolia Deutschland,
Landesdirektor



Sylke Freudenthal
Veolia Deutschland GmbH,
Beauftragte für nachhaltige
Entwicklung



Thierry Vandeveld
Fondation Veolia,
Geschäftsführer



Leif Miller
NABU e. V.,
Bundesgeschäftsführer



Dr. René Mono
100% erneuerbar
Stiftung,
Geschäftsführer



PROGRAMM „PRO EHRENAMT“

Mit dem Programm „Pro Ehrenamt“ unterstützt die Veolia Stiftung das ehrenamtliche Engagement von Beschäftigten der Veolia-Gruppe in Deutschland. KollegInnen, die ein Ehrenamt in einer gemeinnützigen Organisation wahrnehmen, können eine Förderung in Höhe von 500 Euro für ihren Verein beantragen. Insgesamt werden bis zu 100 Vereine pro Jahr unterstützt. Über die Vergabe der Fördermittel entscheidet der Stiftungsvorstand bis zum 5. Dezember 2017 – dem Internationalen Tag des Ehrenamtes.

In 2015, wurde das Programm als eines von bundesweit 100 „Werkstatt N Projekten“ ausgezeichnet.

Voraussetzungen

Beschäftigung innerhalb der Veolia-Gruppe

- 100 Stunden Ehrenamt in einem gemeinnützigen Verein pro Jahr

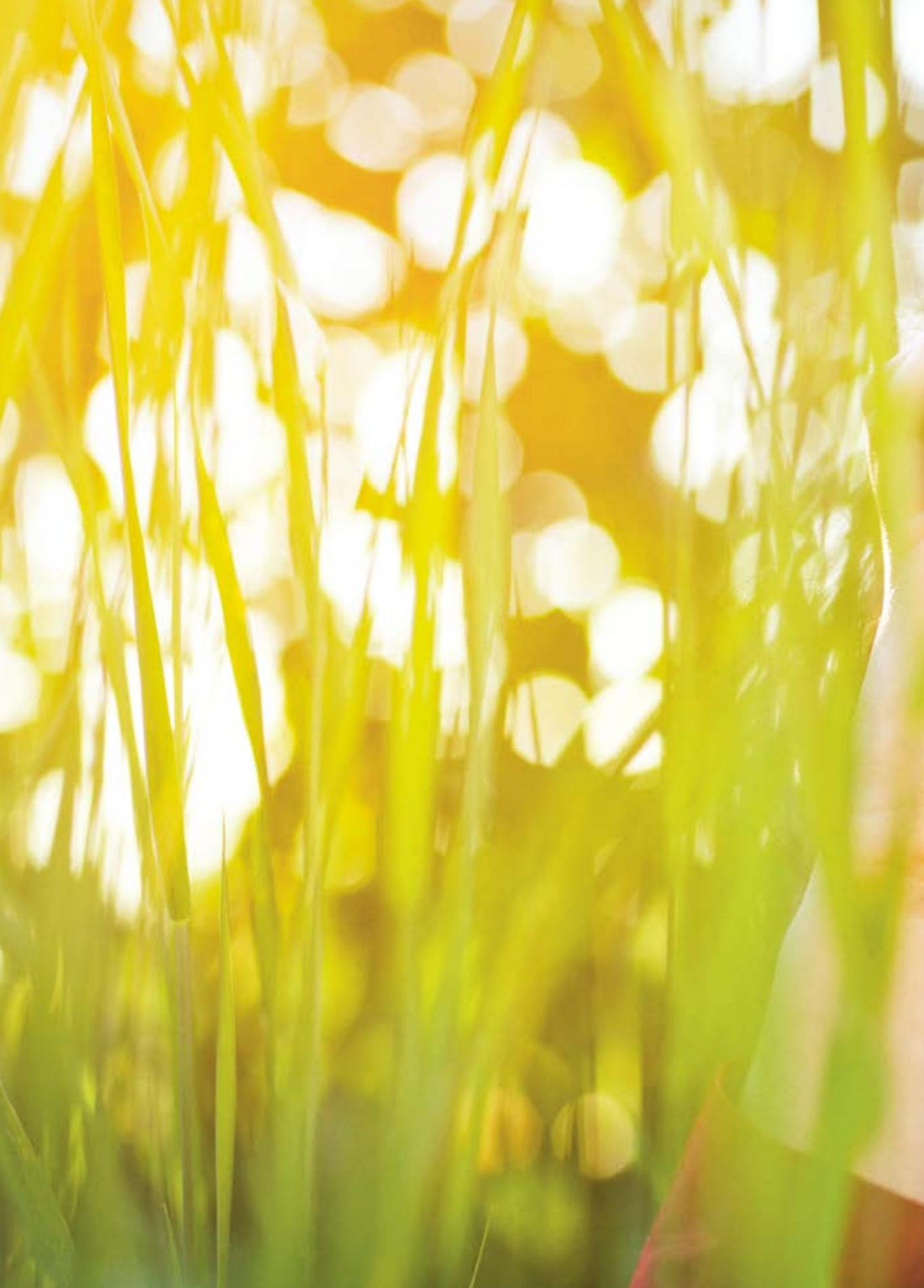
Antragstellung

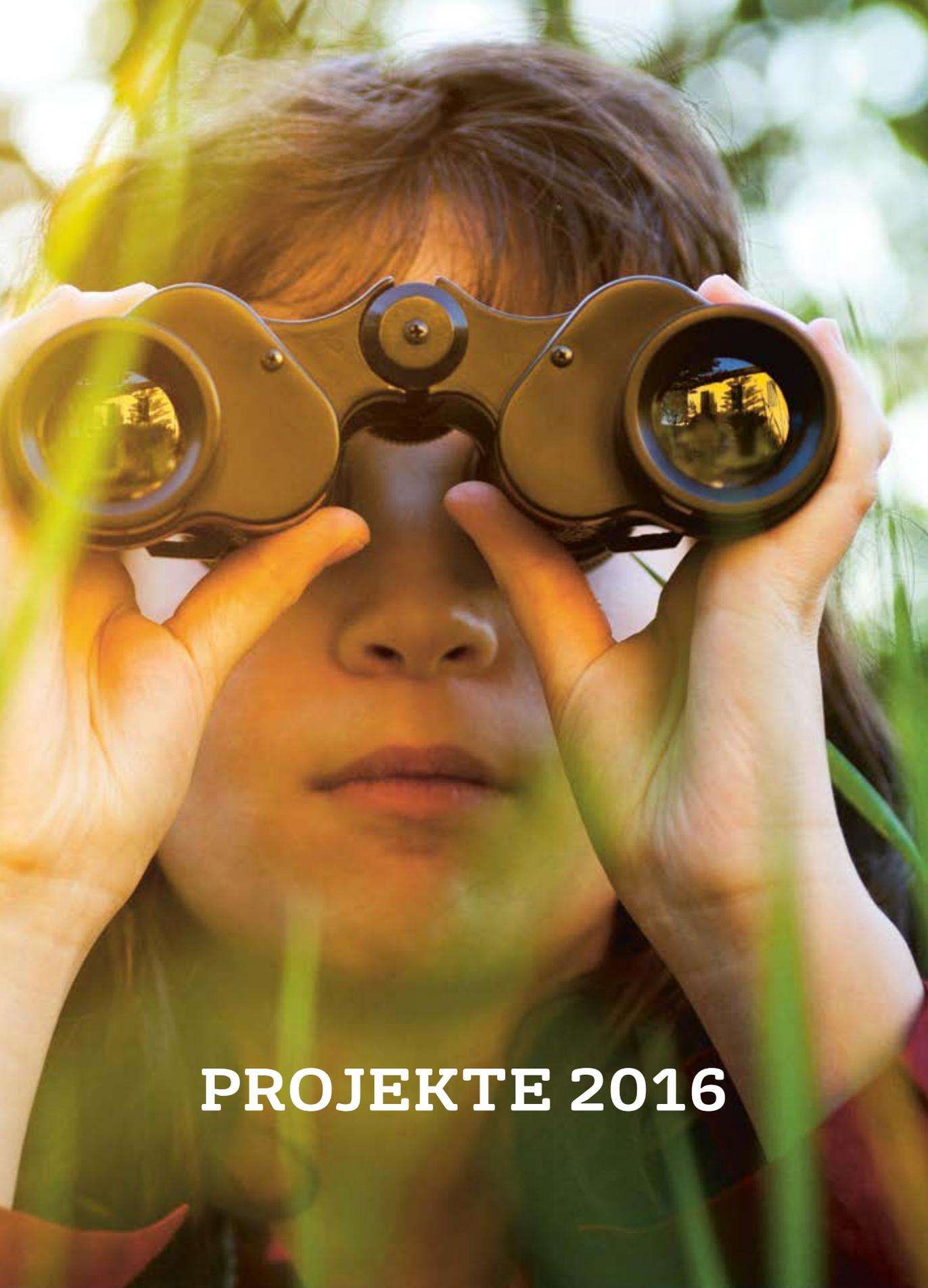
Die folgenden Unterlagen senden Sie bitte bis zum 28.10.2017 an de.stiftung@veolia.com:

- Ausgefülltes Antragsformular
- Nachweis über 100 Stunden Ehrenamt (Bestätigung des Vereins)
- Nachweis der Gemeinnützigkeit des Vereins (Freistellungsbescheid)

Weitere Informationen sowie das Antragsformular finden Sie auf unserer Stiftungswebsite www.stiftung.veolia.de.

2014		
91 Bewerbungen	71 Förderungen	35.000 €
2015		
89 Bewerbungen	68 Förderungen	34.000 €
2016		
143 Bewerbungen	100 Förderungen	50.000 €





PROJEKTE 2016

A close-up, low-angle shot of a campfire. The fire is bright yellow and orange, burning in a stone fire pit. Several marshmallows are being roasted on sticks held over the fire. In the background, the legs and feet of several people are visible, sitting around the fire. The scene is dimly lit, suggesting a nighttime setting.

INDIANERFREIZEIT

Pate: Rainer Schüler, MIDEWA (Bitterfeld)



„Toll ist, dass man sich Zeit für die Kinder nimmt und versucht, die Fähigkeiten der Kinder zu erkennen und zu fördern. Man nimmt sie ernst und lässt sie dies auch spüren. Die Kinder lernen im Rahmen des Projektes die Umwelt kennen und schätzen.“

**Gemeindejugendwerk
Niedersachsen.Ostwestfalen.
Sachsen-Anhalt**

Fördersumme: 6.270 €

Laut Statistik verbüßen durchschnittlich etwa 1.800 Gefangene ihre Strafe in den Justizvollzugsanstalten in Sachsen-Anhalt. Davon sind direkt und indirekt auch ihre Familienangehörigen betroffen. Besonders die Kinder leiden unter der Abwesenheit eines Elternteils und in vielfacher Weise unter der familiären Situation. Bereits 1989 entstand in NRW die Idee, ein Indianercamp für Kinder von Strafgefangenen durchzuführen. Seit 1995 werden auch in Hessen Indianerfreizeiten angeboten. Das Gemeindejugendwerk Niedersachsen.Ostwestfalen.Sachsen-Anhalt hat im Herbst 2016 mit der Förderung der Veolia Stiftung ein Zeltlager für diese Kinder im Pfadfinderzentrum Ostharz im Selketal (Mägdesprung) angebo-

ten. Das Indianercamp ermöglichte den Kindern, eine Woche lang als kleiner Indianer den Alltag hinter sich zu lassen, zu spielen, Neues zu lernen, zu basteln und zu werken. Bei der Programmgestaltung wurde großer Wert darauf gelegt, dass die Kinder mit der Natur in Berührung kommen und diese spielerisch erfahren, unter anderem haben sie gelernt, wie man sich im Wald an den Bäumen orientieren und die Himmelsrichtung feststellen kann.

Inzwischen wurde die Arbeit auf die Region Niedersachsen ausgeweitet.

Weitere Informationen erhalten sie unter:
www.indianerarbeit.de



ERLEBNIS-TEICH MIT LIBELLE UND FROSCH (NATUROASE SOEST)

BUND-Ortsgruppe Soest/ Welver

Fördersumme: 3.300 €

Das BUND-Zentrum Naturoase in Soest ist ein naturnah gepflegter Lerngarten für zahlreiche Umweltbildungsangebote, Workshops und Ferienprogramme und ist seit vier Jahren in der Obhut der BUND Ortsgruppe Soest/Welver. Bewusst naturnahe Lebensräume schaffen und erlebbar machen im urbanen Raum ist ein wichtiges Anliegen. Mit der Förderung der Veolia Stiftung hat der BUND einen in dem Garten angelegten Teich saniert. Hierdurch ist es möglich, zusätzliche Umweltbildungsangebote wie Gewässeruntersuchungen, Keschern und Pflanzenerkundungen für Kinder ab drei Jahren anzubieten. Die Kinder lernen, welche Tiere und Pflanzen am und im Wasser ihren Lebensraum haben und welche Bedeutung ein sauberes, intaktes Gewässer hat. Zudem trägt die Erneuerung des Teichs zum Erhalt der Biodiversität und zur Verbesserung des Mikroklimas bei.

www.bund-soest-welver.de



*Pate: Otger Eickhoff,
Veolia Umweltservice
West GmbH*

***„Die Projektinitiatoren,
die ich bei meinem Besuch
vor Ort kennenlernen
durfte, sind sehr kompetent
und engagiert. Der Teich
befindet sich im Kultur-
zentrum im Stadtkern von
Soest – ein weiterer Grund,
warum die Sanierung des
Teiches besonders wichtig
war.“***



Patin:
Anke-Kathrin Bartkiewicz,
BS|ENERGY

„Die Imker-AG ist eine Ergänzung des bisherigen Angebots an AGs für die Kinder der Schule. In der AG lernen die Kinder zunächst einmal alles über das Leben und die Aufgaben der Bienen im Jahresverlauf. Dadurch können die Kinder die Zusammenhänge zwischen Biene, Mensch und Natur/Umwelt direkt erfahren und die Bedeutung der Bienen für den Erhalt der biologischen Vielfalt unmittelbar erleben.“

Förderverein der Hans-Würtz-Schule Braunschweig e. V.

Fördersumme: 3.305 €

Um ihren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, sich dem komplexen Thema „Bienen“ zu widmen, hat die Hans-Würtz-Schule mit Beginn des neuen Schuljahres im August 2016 eine Imker AG gegründet. Dieser gehören Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse an, die von zwei Erwachsenen betreut werden. Die AG umfasst zwei Unterrichtsstunden in der Woche und wird von einem Lehrer, der schon einige Jahre als Hobby-Imker tätig ist, geleitet. Zudem wurde die Bienen-Thematik in Unterrichtsfächer integriert. Da sich die Bienen-saison im August bereits dem Ende neigte und nur noch wenige Arbeiten am



Bienenvolk zu erledigen waren, wurde im Herbst und Winter der Fokus auf die Erarbeitung theoretischer Grundlagen der Imkerei durch Fachliteratur und Filme sowie die Vorbereitung der neuen Bienen-saison durch Schaffung logistischer und technischer Voraussetzungen gelegt. Dazu gehörten der Aufbau eines geschützten Aufstellungsplatzes für die Bienenvölker und die Einrichtung eines Raumes für Imker-Arbeiten. Im Februar 2017 starteten die ersten praktischen Arbeiten an den Völkern. Bei der ersten Schleuderung Mitte Juni konnte insgesamt 40 kg Honig geerntet werden.

www.hans-wuertz-schule.com



**KOCHBUCHPROJEKT
„ACKERKÜCHE -
VOM ACKER
AUF DEN TELLER“**

Patin: Carolin Zirngibl, Veolia Deutschland GmbH



„Der Verein verfügt über eine sehr gute Reputation und einen ausgeprägten Bekanntheitsgrad im gemeinnützigen Umfeld. Die Kochbuch-Idee ist innovativ und verbindet Freude am Kochen mit Umweltbildung. Eine wirklich interessante Mischung.“

Ackerdemia e. V.

Fördersumme: 7.500 €

Das neuartige und bereits mehrfach ausgezeichnete Bildungsprogramm „GemüseAckerdemie“ ist eine bundesweite Initiative, bei der Kinder den Gemüseanbau sowie die Vermarktung der Ernte in Zusammenarbeit mit Schulen sowie ortsansässigen Landwirten und Organisationen erlernen. Ziel ist es, Schulkindern und deren Familien Lust auf gesundes Essen zu vermitteln, indem das Konzept der Schulgärten ins 21. Jahrhundert gebracht wird. Die Kinder lernen am Beispiel der Produktion und Verarbeitung von Gemüse auf nachhaltige Art und Weise landwirtschaftliches Basiswissen. Durch die Arbeit mit den Kindern wird der Grundstein für eine gesunde und nachhaltige Ernährung gelegt, das Bewusstsein für einen sorgfältigen Umgang mit Nahrungsmitteln und natürlichen Ressourcen geschaffen und ein weitergehendes Umdenken angestoßen. In den vergangenen zwei Jahren wurden an über 27 Standorten mehr als 1.000 Kinder erreicht und die Nachfrage von Bildungseinrichtungen steigt rasant.

Um die Idee eines nachhaltigen Ernährungsstils im gesamten Bundesgebiet konsequent weiterzudenken, soll nun ein Kochbuch zur Verarbeitung des saisonalen Gemüses veröffentlicht werden. Viele Kochbücher und gute Kochblogs wenden sich heute oft an begeisterte und versierte Kochamateure bzw. Halbprofis. Doch kaum ein Kochbuch nimmt die Zutaten ausreichend ins Visier. Wo kommt das Gemüse ursprünglich her? Wann wird es nach wie vielen Wochen Wachstum in Deutschland geerntet und wie viele Vitamine, Spurenelemente und andere wertvolle Inhaltsstoffe stecken im Gemüse? Das soll sich mit dem Kochbuch „AckerKüche – Vom Acker auf den Teller“ ändern. Hier wird nicht nur lecker gekocht sondern auch gelernt. Zielgruppe sind nicht nur die Familien bzw. Eltern deren Kinder das saisonale Gemüse aus der GemüseAckerdemie mit nach Hause bringen, sondern die gesamte Urban-Gardening sowie Veganer-/Vegetarier-Bewegung sowie interessierte Hobbyköche, die ihre Familie mit saisonalem Gemüse verköstigen und offen für Neues sind.

Weitere Informationen erhalten sie unter:
www.ackerdemia.de



JUNGE NATURWÄCHTER - AUFBAUKURSE

***Patin: Frau Kerstin Härtel,
OEWA Wasser und Abwasser GmbH***



„Das Projekt leistet einen hohen Beitrag für die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen im Bereich Umwelt- und Naturschutz. Die Kinder lernen spielerisch die Vielfalt der Natur kennen. Gleichzeitig werden sie für Gefahren, denen die Natur ausgesetzt ist, sensibilisiert. Sie lernen Verantwortung für den Schutz der Natur zu übernehmen.“

„Naturschutzstation Weiditz“ e. V.

Fördersumme: 7.000 €

Der Fokus des Projekts „Junge Naturwächter“ liegt darin, dem Klimaschutz durch Umweltbildung und –erziehung zu dienen. Das Projektvorhaben soll Kindern in außerschulischen Bildungsveranstaltungen durch eine Ausbildung zum sogenannten „jungen Naturwächter“ die fachlichen Grundlagen über die Zusammenhänge von Natur- und Klimaschutz vermitteln und die Kinder für den sorgsameren Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen sensibilisieren. Die Wissensvermittlung geschieht in der Natur und unter Beachtung des Naturkreislaufs. Die Kinder werden während der Ausbildung zur persönlichen Verantwortung für die Erhaltung und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen befähigt. Um möglichst viele Kinder erreichen zu können, ist zur

Umsetzung des Projekts eine Zusammenarbeit von insgesamt vier regionalen Initiativen geplant, die sich auf die Vermittlung von Wissen in unterschiedlichen Themen im Bereich der Natur spezialisiert haben. In Gruppen mit bis zu 16 Teilnehmern soll in der Projektlaufzeit von einem Schuljahr die Ausbildung zum Junior-Ranger erfolgen. Zudem sollen die Teilnehmer jährlich in den nächst höheren Kurs aufsteigen, um das erlernte Wissen und das angeeignete Können weiter zu vertiefen. Ziel ist es, die Jugendlichen ab einem Alter von 16 Jahren in das Naturschutzehrenamt übernehmen zu können oder sie in die Jungjägerschaft oder zu den Pilzberatern zu entlassen.

Weitere Informationen erhalten sie unter:
www.natur-weiditz.de



EIN HOCHBEET- GARTEN ZUR BIODIVERSITÄT UND NACH- HALTIGKEIT

Deutsch Skandinavischer Förderverein e. V.

Fördersumme: 2.517 €

Im Rahmen des Projekts sind mit den Fördermitteln der Veolia Stiftung 15 Hochbeete auf dem Schulgelände der Deutsch-Skandinavischen Gemeinschaftsschule entstanden. Diese Hochbeete bieten sich als praktische Lernorte für Unterrichtseinheiten im Schulgarten zu den Themen Nachhaltigkeit, Pflanzenkunde, biologische Kreisläufe und Klima an. Die schuleigene Küche plant, den Garten als Projektort für Lehreinheiten zu nutzen und die Ernte für ihre Bio-Gerichte zu verwenden. Die Arbeit im Schulgarten vermittelt den Schüle-



Patin:
Jenny Kanzog,
Veolia Deutschland GmbH

„Das Projekt vermittelt den Schülerinnen und Schülern ein Verständnis dafür, wie wichtig es ist, Respekt vor der Natur zu haben und verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen umzugehen. Dies sollen die Kinder tatsächlich eigenhändig erfahren, Verantwortung übernehmen und gemeinschaftlich an der Errichtung und Pflege der Hochbeete mitwirken. Dazu gehört auch das Austesten verschiedener Verwertungsmöglichkeiten, sei es in der Schulküche oder beim Verwerten von biologischen Abfällen als Kompost. In jeder Phase des Projektes werden die Kinder natürlich fachmännisch unterstützt.“

rinnen und Schülern einen bewussten Umgang mit der Natur. Zudem lernen sie durch Beetpatenschaften oder Gießdienste, Verantwortung zu übernehmen. Vorbild und darüber hinaus auch Partner für den Schulgarten ist der Prinzessinnengarten, ein Gemeinschaftsgarten in Berlin-Kreuzberg, der den Schulgarten im Rahmen der Projektdurchführung, beispielsweise in Form von Gartensprechstunden, mit Erfahrung und Wissen begleitet.

www.dsg-schule.de



WILDBIENEN- BUFFETS

Stiftung Mensch & Umwelt

Fördersumme: 2.340 €

Die Stiftung für Mensch und Umwelt möchte die Bedeutung der Wildbienen verstärkt ins Bewusstsein der Bevölkerung bringen. Mit der Förderung der Veolia Stiftung werden die Projektinitiatoren an ausgewählten halböffentlichen und belebten Orten Berlins, vorrangig an Schulen, Pflanztröge und Hochbeete aufgestellt und wildbienenfreundlich bepflanzt. Diese Beete werden allen Interessenten und Laufpublikum unter dem Namen „Wildbienen-Buffer“ präsentiert. Zusätzlich werden in den Pflanztrögen kleine Wildbienen-Nisthilfen angebracht, die von den Schülern, z. T. im Rahmen von Bienen- oder Garten-AGs sowie von Patenschaften, beobachtet und ausgewertet werden. Diese Maßnahme sowie sympathische Infoschilder an den Buffets und Informationsmaterial zum Mitnehmen sollen allen Interessierten anschaulich nahe bringen, dass auch Wildbienen von großer Bedeutung für die Stadtnatur sind und wie jeder Bürger mit einfachen Maßnahmen zu ihrem Schutz beitragen können. Denn Wildbienen in der Stadt fehlen häufig sowohl Nistplätze als auch ihre speziellen



Patin:
*Patin Noemie Maxcence,
Veolia Deutschland GmbH*

„Wildbienen spielen eine wichtige Rolle für unsere Ökosysteme. Das Projekt ist ein wichtiger Beitrag, um auf die Bedeutung der Bienen aufmerksam zu machen.“

Blütenpflanzen, an denen sie die Pollen zur Ernährung ihrer Brut sammeln können. Die Aufstellung, Bepflanzung und Pflege der „Wildbienen-Buffer“ geschieht in Absprache mit den zuständigen Schulen und bezirklichen Grünflächenämtern. Den Schülerinnen und Schülern wird durch aktive Mitarbeit die Vielfalt der Wildbienen und der für sie wichtigen Flora sowie die Notwendigkeit des Schutzes der Bienen vermittelt.
www.stiftung-mensch-umwelt.de



**SCHÜLERPROJEKT
ZUR SENSIBILISIERUNG
MIT DEM THEMA
WASSER**

**Pate: Andreas Hartmann,
GF Stadtentwässerung Braunschweig GmbH**



„Die Projektidee ist weiter ausbaubar und auf Dauer perfektionierbar. Ein spezieller Rundgang zum Thema Wasser in Braunschweig wurde bisher so noch nicht angeboten und ist daher einzigartig.“

Fair in Braunschweig e. V.

Fördersumme: 6.500 €

Ein Weg entlang historischer Brunnen, Wehranlagen und Flussläufe in Braunschweig – was zunächst wie eine touristische Attraktion klingt, kann noch viel mehr: Der Fair in Braunschweig e. V. möchte mit seinem Wasserweg Schüler für das Thema Wasser interessieren und mit praktischem Bezug Wissen vermitteln. In Begleitung des Vereins können die Klassen die einzelnen Stationen des Wasserweges besuchen und mit Hilfe einer App spielerisch Wissen erwerben. Dabei werden sie angeleitet, Hintergrundwissen zu recherchieren

und die Informationen später für die Erstellung von Informationsmaterial aufzuarbeiten. Zudem wurde der Wasserweg didaktisch und methodisch durch eine Arbeitshilfe für Lehrkräfte aufgearbeitet. Mit ihrer Förderung unterstützt die Veolia Stiftung das Engagement für Bildung und Umweltbewusstsein zum Thema Wasser am Standort Braunschweig.

Weitere Informationen erhalten sie unter:
www.fair-in-braunschweig.de

IMPRESSUM

KONTAKT

Veolia Stiftung
Lindencorso
Unter den Linden 21
10117 Berlin

Telefon: +49 30 206 2956-39
Fax: + 49 30 20 62 95 631
E-Mail: de.stiftung@veolia.com
Internet: www.stiftung.veolia.de

Vervielfältigung oder Nachdruck,
auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher
Genehmigung der Veolia Stiftung.



GESTALTUNG

die superpixel, Leipzig

DRUCK

Gutenberg Verlagsdruckerei, Leipzig

Gedruckt auf recyceltem und mit dem
EU Eco-Label ausgezeichnetem Papier
„Circle Offset“. Der Druck erfolgte unter
Verwendung mineralölfreier Druckfarben.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit
wird in dieser Broschüre stellenweise die
männliche Form verwendet. Gemeint
ist stets sowohl die weibliche als auch die
männliche Form.

BILDNACHWEISE

Titel: Getty Images/Thanasis Zovoilis

- S. 2/27 iStock/Bartfett
- S. 9 iStock/stockstudioX,
istock/Marilyn Nieves,
iStock/asiseeit
- S. 10 iStock/Giorgio Magini
- S. 12/13 iStock/kaisersosa67
- S. 14 iStock/MrsVega
- S. 16 iStock/SolStock
- S. 17 iStock/grafvision
- S. 18 iStock/mixetto
- S. 20 iStock/omgimages
- S. 22 iStock/linephoto
- S. 23 iStock/Reimphoto
- S. 24 iStock/vpopovic
Fotostudio Sascha Gramann



